

[de] GEBRAUCHSANLEITUNG



WATERBASE
Transform Line
6-Fach Wasserzubereitung
QI6FLAAA1E

SOLITAIRE 
THE WATERBASE

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2	10	Einstellungen	12
2	Sicherheit	2	11	Wechsel CO ₂ -Zylinder und Wasserfilter	14
3	Sachschäden vermeiden	4	12	Reinigen und Pflegen	16
4	Geräteübersicht und Inbetriebnahme	4	13	Fehlerbehebung	18
5	Bedienung des Leitungswassers	7	14	Außerbetriebnahme, Demontage, Transport und Lagerung	20
6	Bedienung der Wasserarten	8	15	Technische Daten	20
7	Bedienung des Spülenmoduls	10	16	Kundendienst	21
8	Systemrahmen	11	17	Entsorgung	24
9	Home Connect	11	18	Konformitätserklärung	24

1 Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf der Solitaire Waterbase entschieden haben. Weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen Ihrer Solitaire Waterbase erhalten Sie auf der Solitaire Website unter <http://www.solitaire-home.com>.

2 Sicherheit

Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

2.1 Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig.
- Schließen Sie das Gerät bei einem Transportschaden nicht an.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hier finden Sie allgemeine Hinweise zum sicheren Umgang mit dem System.

WARNUNG – Explosionsgefahr!

CO₂-Zylinder enthält Gas unter Druck. CO₂-Zylinder kann bei Erwärmung explodieren.

- ▶ CO₂-Zylinder kühl lagern.
- ▶ CO₂-Zylinder keinen Temperaturen über 50 °C aussetzen.
- ▶ CO₂-Zylinder von Hitzequellen und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

WARNUNG – Erstickungsgefahr!

CO₂ (Kohlendioxid) ist ein Gas und darf nicht eingeatmet werden. CO₂ kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.

- ▶ Austretendes CO₂ nicht einatmen.
- ▶ Es dürfen nur CO₂-Zylinder der Marke Solitaire bis max. 425 g verwendet werden.

- ▶ Das Gerät nur in Räumen verwenden, die gelüftet werden können.
- ▶ CO₂-Zylinder nur in einem gut belüfteten Raum aufbewahren.
- ▶ CO₂-Zylinder von Kindern fernhalten.

WARNUNG – Verbrennungsgefahr durch Kälte!

CO₂ (Kohlendioxid) kann Kältebrand verursachen. Austretendes Gas kann zu kältebedingten Verbrennungen auf der Haut führen.

- ▶ Nicht in austretendes Gas fassen.

WARNUNG – Brandgefahr!

Das Kältemittel R600a ist brennbar und kann bei Austreten zu Brandgefahr führen.

- ▶ Bei beschädigtem Kühlkreislauf das Gerät nicht vom Strom trennen.
- ▶ Fenster und Türen öffnen und den Raum vollständig lüften.
- ▶ Den Kundendienst kontaktieren, siehe → "Kundendienst", Seite 21.

⚠️ WARNUNG – Gefahr von Gesundheitsschäden!

Gesundheitsgefahr durch verunreinigtes Wasser. Eine behördliche Aufforderung, das Leitungswasser vor der Verwendung abzukochen, gilt auch für gefiltertes Wasser.

- ▶ Ist das Leitungswasser wieder als unbedenklich freigegeben bzw. hat es nach einer Verunreinigung wieder Trinkwasserqualität, muss der Wasserfilter getauscht werden,



→ "**Wasser** > **Wasserfilter wechseln**", Seite 15.

- ▶ Für weitere Informationen hierzu, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
→ "**Kundendienst**", Seite 21.

⚠️ WARNUNG – Gefahr durch Magnetismus!

Das Gerät enthält Permanentmagnete. Die Magnete können elektronische Implantate, z. B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren oder Insulinpumpen beeinflussen.

- ▶ Personen mit elektronischen Implantaten müssen 10 cm Mindestabstand zu den Magneten einhalten.

⚠️ WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

- ▶ Bei austretendem Kältemittel die Augen schützen.
- ▶ Den Kundendienst kontaktieren, siehe → "**Kundendienst**", Seite 21.

Hinweise

- Für bestimmte Personengruppen (z. B. immungeschwächte Menschen, Säuglinge) wird empfohlen, Leitungswasser vor dem Verzehr abzukochen. Dies gilt auch für gefiltertes Wasser.
- Die Installation, der Austausch von Teilen und Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Ausnahmen bilden der Austausch von Wasserfilter und CO₂-Zylinder. Diese können ohne Fachkenntnisse ausgetauscht werden.

- Für den korrekten Umgang mit dem Kühlmodul beachten Sie die folgenden Punkte:
 - Das Kühlmodul aufrecht stehend betreiben.
 - Das Kühlmodul nicht öffnen.
 - Für eine optimale Kühlleistung benötigt das System nach der Installation eine erstmalige Abkühlzeit von ca. 6 Stunden.

2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Betreiben Sie das Gerät nur:

- im privaten Haushalt oder in haushaltsähnlichen, nicht-gewerblichen Bereichen in geschlossenen Räumen des häuslichen Umfelds.
- mit Wasser, welches die gesetzlichen Anforderungen an Trinkwasserqualität erfüllt.
- mit vom Hersteller empfohlenen Zubehör.
- mit vom Hersteller empfohlenen Verbrauchsmaterialien.
- in frostfreien Räumen.
- bis zu einer Höhe von 2000 m über dem Meeresspiegel.

2.4 Einschränkung des Nutzerkreises

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind 15 Jahre und älter und werden beaufsichtigt.

Kinder jünger als 8 Jahre vom Gerät und der Anschlussleitung fernhalten.

3 Sachschäden vermeiden

ACHTUNG!

Gefahr von Sachschäden durch Verunreinigungen im Wasserzulauf. Während Wartungsarbeiten an der Trinkwasserversorgung können Verunreinigungen (z. B. Rostpartikel) im Trinkwasser auftreten. Diese können das System beschädigen.

- ▶ Während Wartungsarbeiten an der Trinkwasserversorgung die Netzanschlussleitung der Solitaire Waterbase trennen.
- ▶ Nach Abschluss der Wartungsarbeiten die Wasserleitung durch das Beziehen von Leitungswasser spülen, bis das Wasser wieder klar ist, bevor Wasserarten bezogen werden
→ "Bedienung des Leitungswassers", Seite 7.

Zusätzliche Geräte im Systemkorpus können zu Sachschäden führen und die Stabilität des Systems beeinträchtigen.

- ▶ Keine zusätzlichen Geräte an das Powermodul im Systemkorpus anschließen.
- ▶ Keine zusätzlichen Geräte oder Gegenstände in den Systemkorpus stellen.

Sachschäden durch angeschlossene Spannungs- und CO₂-Versorgung bei Wartungsarbeiten.

- ▶ Die Spannungsversorgung trennen.
- ▶ Die CO₂-Zufuhr trennen.
- ▶ Die Steckverbindungen bei Bedarf trennen.

Gefahr von Sachschäden durch Nichtbeachtung der Austauschintervalle. Bei Nichtbeachtung der Austauschintervalle des Wasserfilters kann es zu Sachschäden an wasserführenden Komponenten kommen. Bei Nichtaustausch der Filterbefestigung oder der wasserführenden Leitungen kann es zu Sachschäden kommen.

- ▶ Die Wartungsintervalle einhalten.

4 Geräteübersicht und Inbetriebnahme

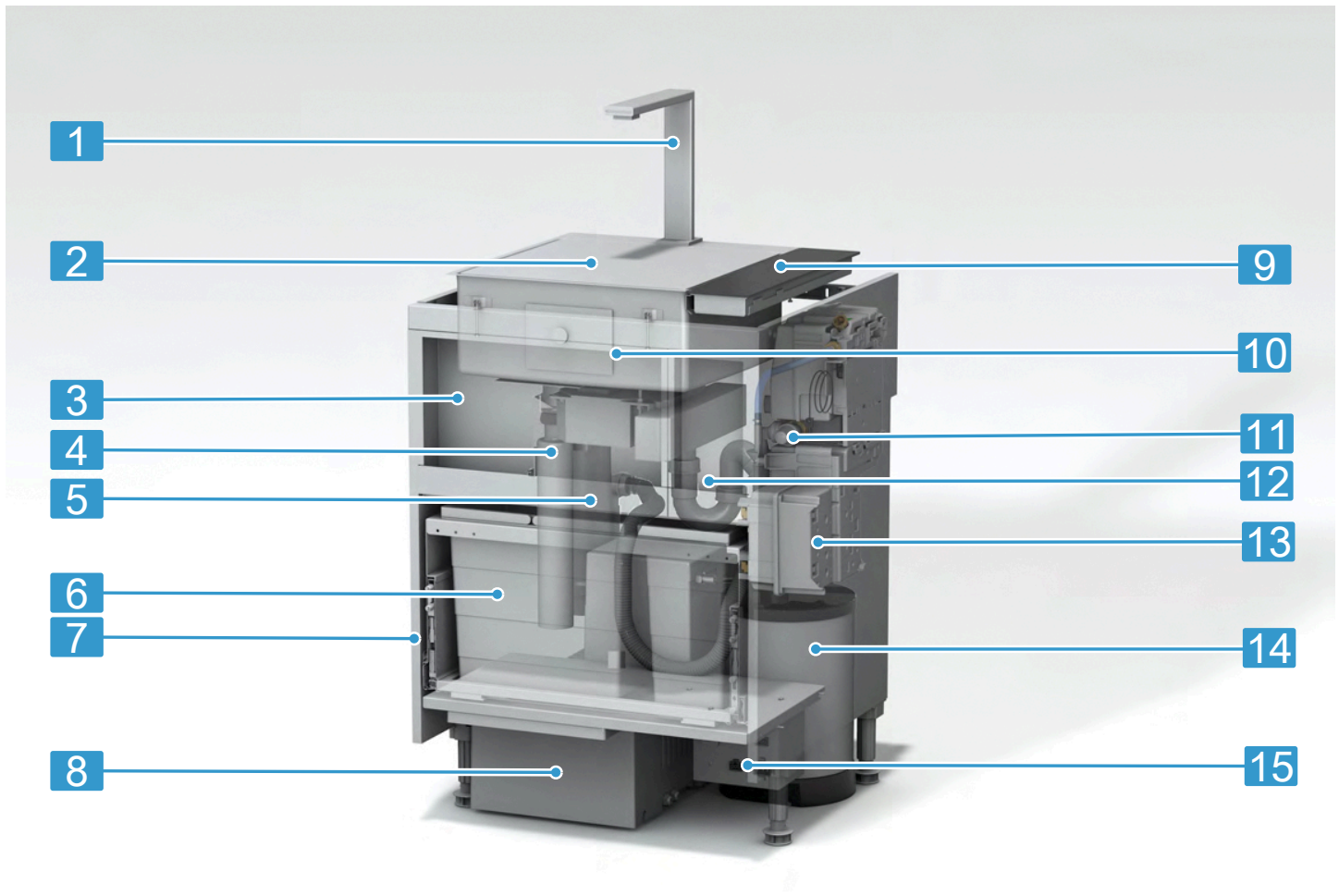
Hinweis: Die Inbetriebnahme des Systems wird von einer dafür qualifizierten Fachkraft durchgeführt.

Bei der Inbetriebnahme werden folgende Komponenten des Systems auf Dichtigkeit und Funktionstüchtigkeit geprüft:

- Elektrische Leitungen und Anschlüsse

- Wasserführende Leitungen und Anschlüsse
- Elektrischer Ablaufverschluss
- Display-Modul
- Infinity Select
- Quick Start

4.1 Geräteübersicht der Solitaire Waterbase

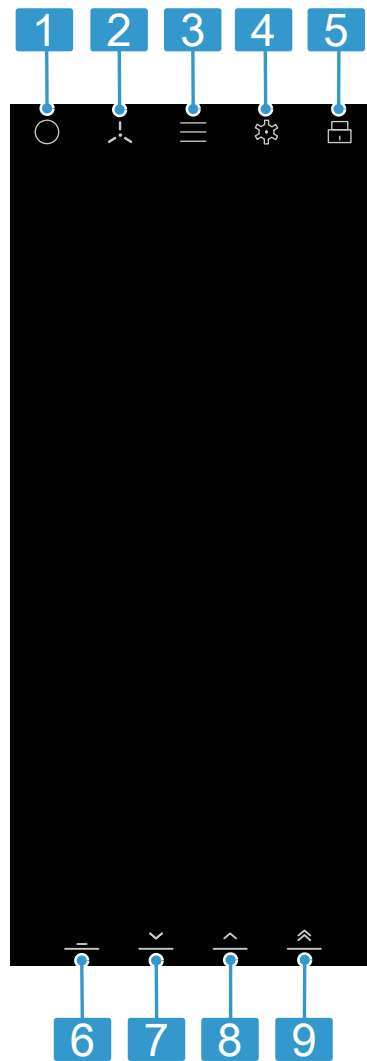


1	Armatür mit Quick Start
2	Spülenmodul mit Infinity Cover
3	Schnellzugriffsfach
4	CO2-Zylinder
5	Wasserfilter mit Filterbefestigung
6	Auszug mit Abfallbehältern
7	Systemrahmen
8	Kühlmodul

9	Display-Modul
10	Elektrischer Ablaufverschluss
11	Drainagemodul mit Überdruckventil
12	Utensilienmodul
13	Valvecontrol
14	Boilermodul
15	Powermodul mit Netzschalter

4.2 Bedienelemente des Display-Moduls

Hinweis: Keine Gegenstände oder Lebensmittel auf das Display-Modul legen.



1	Leitungswasser / Home Screen
2	Trocknungsfunktion
3	Wasserarten
4	Einstellungen
5	Displaysperre
6	Elektrischer Ablaufverschluss
7	Infinity Cover in tiefste Position verfahren
8	Infinity Cover in Infinity Position verfahren
9	Infinity Cover in Entnahmeposition verfahren

- 2. Automatischer Systemcheck
- 3. Einstellung Datum und Uhrzeit
- 4. Prüfung elektrischer Ablaufverschluss
- 5. Justierung Infinity Select
- 6. Optische Dichtigkeitsprüfung wasserführender Leitungen
- 7. Initialisierung Leitungswasser
- 8. Initialisierung von Boilermodul, Kühlmodul und Wasserfilter
- 9. Prüfung des Quick Start
- 10. Einstellung Härtegrad des Leitungswassers
- 11. Einrichtung Home Connect (optional)

4.3 Grundeinstellungen und Funktionsprüfung

Der Monteur nimmt die Waterbase Modul für Modul in Betrieb, konfiguriert die wichtigsten Grundeinstellungen und unterstützt Sie bei Bedarf bei der Einrichtung der Home Connect Verbindung. Die folgenden Schritte werden bei der Inbetriebnahme durchgeführt:

1. Einstellung Systemsprache

4.4 Abschluss der Inbetriebnahme

Nach Abschluss der Inbetriebnahme sind die folgenden Grundeinstellungen gespeichert.

Hinweis: Die gespeicherten Einstellungen können jederzeit angepasst werden, siehe Kapitel → "Einstellungen", Seite 12.

- Systemsprache
- Datum und Uhrzeit
- Leitungsdruck
- Härtegrad des Wassers

5 Bedienung des Leitungswassers

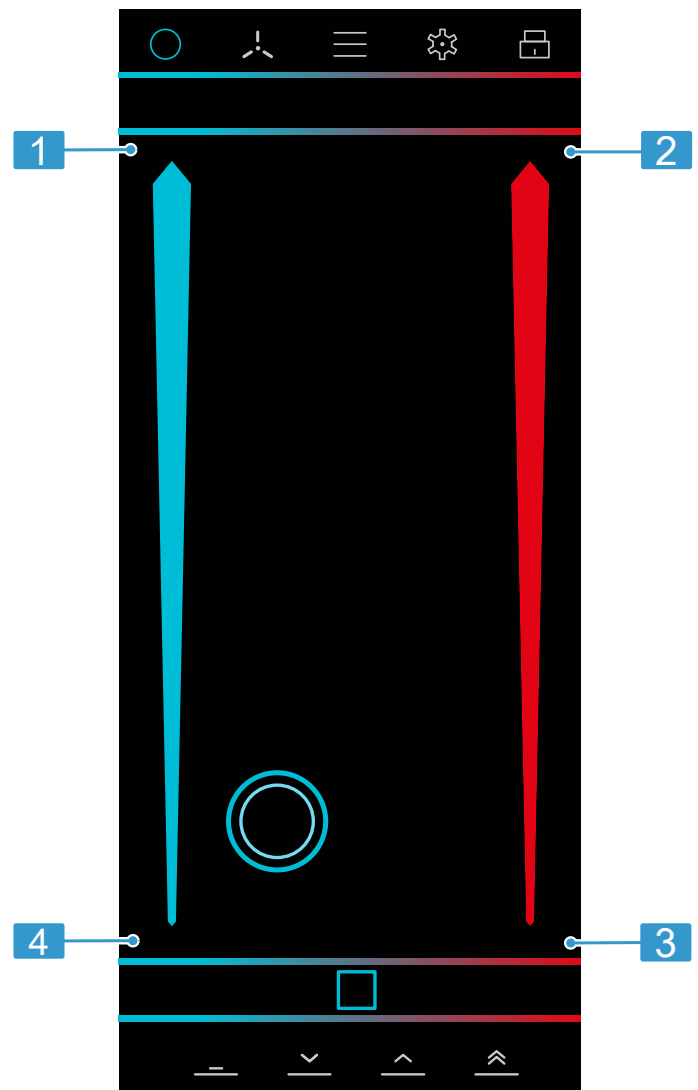
Die Bedienung des Leitungswassers erfolgt bei der Solitaire Waterbase digital über das Display-Modul oder über den Quick Start. Das Display-Modul ist dunkel, wenn es nicht bedient wird.

Hinweise

- Nicht auf die Armatur lehnen oder diese mit schweren Gegenständen belasten.
- Die Armatur kann um maximal 85 Grad nach links bzw. rechts gedreht werden.
- Haustiere auf der Arbeitsplatte können den Quick Start auslösen.
- Beim Abgießen von sehr heißen Flüssigkeiten in das Spülbecken zeitgleich Kaltwasser beimischen.
- Die Ausgabe von Leitungswasser wird aus Sicherheitsgründen nach ca. fünf Minuten automatisch gestoppt. Die Ausgabe kann sofort erneut gestartet werden.
- Geringer Wasserfluss oder eine leichte Verkalkung des Strahlreglers können zu einem diffusen Wasserstrahl führen.
- Die Ausgabe startet und stoppt systembedingt mit einer kurzen Verzögerung.
- Nachdem die Ausgabe gestoppt ist, können aus der Armatur noch einige Tropfen nachlaufen. Dies ist systembedingt und stellt keinen Fehler dar.


Über den Quick Start lässt sich Wasser in der voreingestellten Temperatur und Strahlstärke auch sofort starten und stoppen. Voreingestellte Temperatur und Strahlstärke können auf Wunsch angepasst werden, → "☰ > System > Quick Start Einstellung", Seite 14.


Der Sensor zum Auslösen des Quick Starts befindet sich an der Stirnseite der Armatur und kann durch kurzes Antippen ausgelöst werden.



- | | |
|---|--|
| 1 | Niedrigste Temperatur, höchste Strahlstärke |
| 2 | Höchste Temperatur, höchste Strahlstärke |
| 3 | Höchste Temperatur, niedrigste Strahlstärke |
| 4 | Niedrigste Temperatur, niedrigste Strahlstärke |

5.1 Ausgabe über Display-Modul



1. Display-Modul durch Antippen aktivieren, falls dieses abgeschaltet ist.
2. Auf die Schaltfläche  tippen, sofern diese nicht bereits aktiv ist.
 - ✓ Der Home-Screen ist sichtbar.
3. Bei Bedarf an die Stelle am Home-Screen tippen oder Cursor ziehen, bis die Auswahl der gewünschten Temperatur und/oder Stärke des Wasserstrahls entspricht. Temperatur und Stärke des Wasserstrahls können jederzeit angepasst werden.
 - ✓ Die Ausgabe von Leitungswasser startet.

4. Auf die Schaltfläche  tippen, um die Ausgabe zu stoppen.
- ✓ Die Ausgabe von Leitungswasser stoppt.

5.2 Ausgabe über Quick Start

Hinweis: Bei der Verwendung des Quick Starts den Quick Start nur kurz, etwa eine Sekunde, betätigen.

1. Den Quick Start betätigen.
- ✓ Die Ausgabe von Leitungswasser startet.

2. Bei Bedarf an die Stelle am Display-Modul tippen oder Cursor ziehen, bis die Auswahl der gewünschten Temperatur und/oder Stärke des Wasserstrahls entspricht. Temperatur und Stärke des Wasserstrahls können jederzeit angepasst werden, → " > System > Quick Start Einstellung", Seite 14.
- ✓ Temperatur und/oder Stärke des Wasserstrahls ändern sich und werden für die Ausgabe über Quick Start gespeichert.
3. Den Quick Start betätigen oder auf die Schaltfläche  tippen, um die Ausgabe zu stoppen.
- ✓ Die Ausgabe von Leitungswasser stoppt.

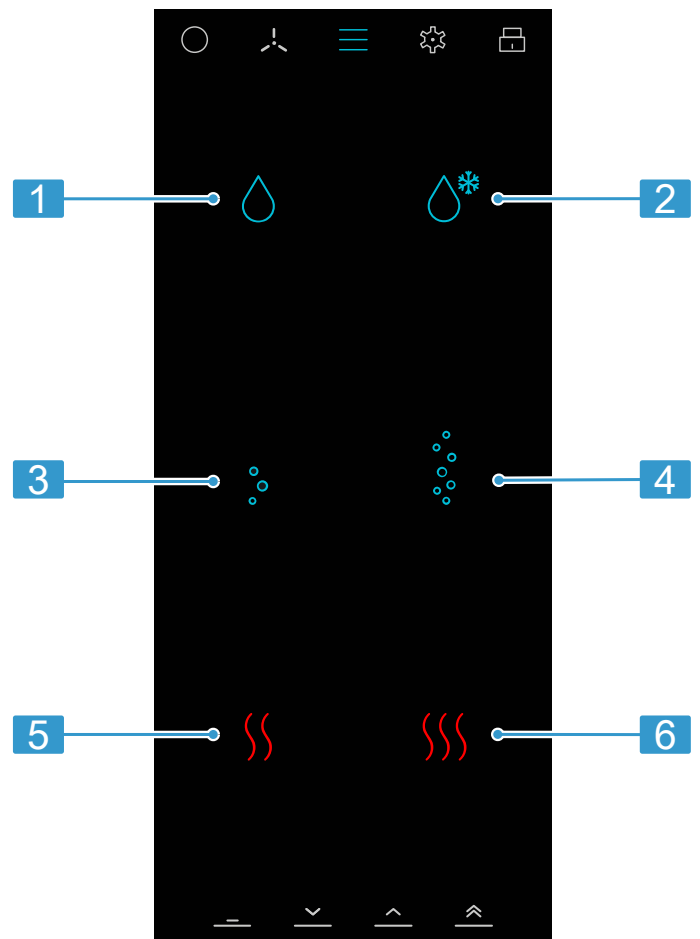
6 Bedienung der Wasserarten

Über das Display-Modul können die verschiedenen Wasserarten ausgewählt werden. Die auswählbaren Wasserarten sind in der untenstehenden Grafik aufgeführt.

Hinweise





- Für all diese Wasserarten wird gefiltertes Wasser verwendet.
- Die maximale Ausgabemenge von Wasserarten ist durch die Füllmenge der Modulbehälter begrenzt. Nach der Ausgabe einer größeren Wassermenge benötigt das Boilermodul ca. 15 Minuten und das Kühlmodul ca. 30 Minuten, um das Wasser in der gewünschten Temperatur zur Verfügung zu stellen. → "*Technische Daten*", Seite 20
- Die Ausgabe von Wasserarten wird aus Sicherheitsgründen nach ca. einer Minute (gekühltes und gesprudelt Wasser) bzw. nach ca. zwei Minuten (Kochend- und Heißwasser) automatisch gestoppt. Die Ausgabe kann sofort erneut gestartet werden.
- Um bestmögliche Wasserqualität zu gewährleisten, wird stehendes Wasser nach dem Beziehen über das Drainagemodul abgeleitet. Aus dem Ablauf des Drainagemoduls kann daher Wasser tropfen. Dies ist Teil des regulären Betriebs und stellt keinen Fehler dar. Das Drainagemodul darf an dieser Stelle nicht verschlossen werden.
- Die Ausgabe startet und stoppt systembedingt mit einer kurzen Verzögerung.

- Nachdem die Ausgabe gestoppt ist, können aus der Armatur noch einige Tropfen nachlaufen. Dies ist systembedingt und stellt keinen Fehler dar.








- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1 | Stilles Wasser - raumkühl |
| 2 | Stilles Wasser - gekühlt |
| 3 | Medium gesprudelt, gekühltes Wasser |
| 4 | Classic gesprudelt, gekühltes Wasser |
| 5 | Heißwasser (ca. 80 °C) |
| 6 | Kochendwasser (ca. 100 °C) |

6.1 Stilles Wasser - raumkühl

1. Ein geeignetes Gefäß unter die Armatur halten.
2. Auf die Schaltfläche  tippen.
3. Auf die Schaltfläche  tippen.
4. Um die Ausgabe von gefiltertem Wasser zu starten, auf die Schaltfläche  tippen.
 - ✓ Die Ausgabe von gefiltertem Wasser startet.
5. Um die Ausgabe von gefiltertem Wasser zu beenden, auf die Schaltfläche  tippen oder den Quick Start betätigen.
 - ✓ Die Ausgabe von gefiltertem Wasser wird beendet.

6.2 Stilles Wasser - gekühlt





Hinweise



- Die Wassertemperatur des Kühlmoduls kann in drei Stufen eingestellt werden, →  > Wasser > Kühlmodul-Temperatur", Seite 13.
 - Die Anzeige ist hellblau, wenn das Wasser im Modulbehälter noch nicht die eingestellte Temperatur erreicht hat. Die Anzeige wird blau, wenn die gewünschte Temperatur erreicht ist.
1. Ein geeignetes Gefäß unter die Armatur halten.
 2. Auf die Schaltfläche  tippen.
 3. Auf die Schaltfläche  tippen.
 4. Um die Ausgabe von stillem, gekühltem Wasser zu starten, auf die Schaltfläche  tippen.
 - ✓ Die Ausgabe von stillem, gekühltem Wasser startet.
 5. Um die Ausgabe von stillem, gekühltem Wasser zu beenden, auf die Schaltfläche  tippen oder den Quick Start betätigen.
 - ✓ Die Ausgabe von stillem, gekühltem Wasser wird beendet.

6.3 Gesprudeltes, gekühltes Wasser

Das System bietet zwei Stufen für gesprudeltes, gekühltes Wasser an: Medium gesprudelt und Classic gesprudelt.

Hinweise

- Die Wassertemperatur des Kühlmoduls kann in drei Stufen eingestellt werden, →  > Wasser > Kühlmodul-Temperatur", Seite 13.
 - Die Anzeige ist hellblau, wenn das Wasser im Modulbehälter noch nicht die eingestellte Temperatur erreicht hat. Die Anzeige wird blau, wenn die gewünschte Temperatur erreicht ist.
1. Ein geeignetes Gefäß unter die Armatur halten.
 2. Auf die Schaltfläche  tippen.
 3. Auf die Schaltfläche  (Medium gesprudelt) oder  (Classic gesprudelt) tippen.

4. Um die Ausgabe von gesprudeltem Wasser zu starten, auf die Schaltfläche  tippen.
 - ✓ Die Ausgabe von gesprudeltem Wasser startet.
5. Um die Ausgabe von gesprudeltem Wasser zu beenden, auf die Schaltfläche  tippen oder den Quick Start betätigen.
 - ✓ Die Ausgabe von gesprudeltem Wasser wird beendet.

6.4 Kochend- und Heißwasser







Das System bietet zwei unterschiedliche Wassertemperaturen für Kochendwasser (ca. 100 °C) und Heißwasser (ca. 80 °C, z. B. für Grünen Tee) an.

WARNUNG – Verbrühungsgefahr!

Verbrühungsgefahr durch Kontakt mit Kochend- oder Heißwasser.

- ▶ Nicht in den Wasserstrahl greifen, während die Ausgabe von Kochend- oder Heißwasser erfolgt.

Hinweise

- Kochendes Wasser aus der Armatur immer in ein Gefäß füllen und nicht direkt in das Becken fließen lassen.
 - Es können maximal 2,8 Liter Kochendwasser auf einmal ausgegeben werden. Ein erneutes Aufheizen der kompletten Wassermenge dauert ca. 15 Minuten.
 - Die Anzeige ist orange, wenn das Wasser im Modulbehälter noch nicht die eingestellte Temperatur erreicht hat. Die Anzeige wird rot, wenn die gewünschte Temperatur erreicht ist.
 - Wenn der Urlaubsmodus des Kühlmoduls aktiv ist, kann nur noch Kochendwasser (ca. 100 °C) aber kein Heißwasser (ca. 80 °C) mehr ausgegeben werden.
1. Ein geeignetes Gefäß unter die Armatur halten.
 2. Auf die Schaltfläche  tippen.
 3. Auf die Schaltfläche  (ca. 100 °C) oder  (ca. 80 °C) tippen.
 4. Um die Ausgabe von Kochendwasser oder Heißwasser zu starten, auf die Schaltfläche  tippen und halten, bis die Funktion entsperrt ist () , dann die Schaltfläche loslassen.
 5. Innerhalb weniger Sekunden auf die dann sichtbare Schaltfläche **START** oberhalb des Display-Moduls tippen.
 - Wenn die Schaltfläche **START** zu spät gedrückt wird, wird die Schaltfläche ausgeblendet und die Funktion aus Sicherheitsgründen wieder gesperrt.
 - ✓ Die Ausgabe von Kochendwasser oder Heißwasser startet.
 6. Um die Ausgabe von Kochendwasser oder Heißwasser zu beenden, auf die Schaltfläche  tippen oder den Quick Start betätigen.
 - ✓ Die Ausgabe von Kochendwasser oder Heißwasser wird beendet.

7 Bedienung des Spülenmoduls

7.1 Infinity Select

Im Folgenden ist die Steuerung des Infinity Covers beschrieben.

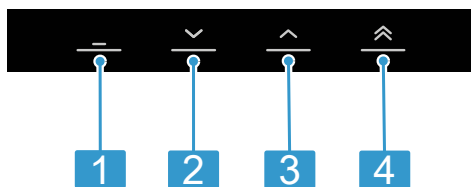
Hinweise

- Das Infinity Cover nicht hochfahren, wenn ein darauf stehendes Objekt mit der Armatur kollidieren könnte.
- Darauf achten, dass keine Finger oder Gegenstände (z. B. Löffel) in den Spalt zwischen Infinity Cover und Spülbecken gelangen.
- Keine Gegenstände unter dem Infinity Cover liegen lassen.
- Das Infinity Cover nicht als Schneidefläche benutzen.
- Keine schweren Gegenstände auf das Infinity Cover fallen lassen.
- Keine heißen Objekte wie Töpfe oder Pfannen auf dem Infinity Cover abstellen. Gefäße, die mit kochendem Wasser aus der Armatur befüllt werden, können auf dem Infinity Cover abgestellt werden.
- Die maximale Belastung des Infinity Covers nicht überschreiten,
→ "Technische Daten", Seite 20.
- Den Faltenbalg aus schwarzem Gummi nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen in Kontakt bringen.
- Zu häufiges Starten von Infinity Select führt zum Schutz des Geräts zu einer temporären Sperre der Funktion.

Infinity Select bietet neben der stufenlosen Höheneinstellung drei vordefinierte Positionen des Infinity Covers.

- Tiefste Position: Das Infinity Cover bildet den Boden des Spülbeckens.
- Infinity Position: Das Infinity Cover ist flächenbündig mit der Arbeitsfläche positioniert.
- Entnahmeposition: Das Infinity Cover kann zur Reinigung in diese Position bewegt und entnommen werden,
→ "Entnahmeposition des Infinity Covers", Seite 10.

Die Steuerung für Infinity Select und den elektrischen Ablaufverschluss befinden sich in der unteren Bedienleiste des Display-Moduls.



- | | |
|---|---|
| 1 | Elektrischer Ablaufverschluss |
| 2 | Infinity Cover in tiefste Position verfahren |
| 3 | Infinity Cover in Infinity Position verfahren |
| 4 | Entnahmeposition |

Verfahren des Infinity Covers in die gewünschte Position

Die Position des Infinity Covers kann stufenlos eingestellt werden.

1. Auf die Schaltfläche oder tippen.
- ✓ Das Infinity Cover bewegt sich in die gewünschte Richtung bis zur tiefsten bzw. Infinity Position.
2. Während der Bewegung des Infinity Covers erneut auf die Schaltfläche oder tippen, um dieses in der aktuellen Zwischenposition zu stoppen.
- ✓ Das Infinity Cover bleibt in der aktuellen Position stehen.

Entnahmeposition des Infinity Covers

Mit der Wahl der Entnahmeposition fährt das Infinity Cover über die Arbeitsplattenhöhe hinaus, um die Entnahme des Infinity Covers und der Trägerarme (z. B. zu Reinigungszwecken) zu ermöglichen.

- ▶ Auf die Schaltfläche tippen.
- ✓ Das Infinity Cover fährt in die Entnahmeposition.
- ✓ Das Infinity Cover und die Trägerarme können entnommen werden,
→ "Infinity Cover reinigen", Seite 16.

7.2 Elektrischer Ablaufverschluss

Der Ablaufverschluss ist elektrisch und lässt sich über das Display-Modul öffnen und schließen.

Hinweis: Zu häufiges Öffnen und Schließen des elektrischen Abflusses führt zum Schutz des Geräts zu einer temporären Sperre der Funktion.

- ▶ Auf die Schaltfläche tippen.
- ✓ Der Ablaufverschluss öffnet bzw. schließt sich.

7.3 Sperre des Display-Moduls

Das Display-Modul kann gegen unbeabsichtigtes oder ungewünschtes Auslösen gesperrt werden.

Display-Modul sperren

1. Auf die Schaltfläche tippen.
- ✓ Das Symbol erscheint auf dem Display
2. Das Symbol so lange getippt halten, bis der äußere Kreis vollständig gefüllt ist, dann die Schaltfläche loslassen.
- ✓ Das Display-Modul ist gesperrt und das Symbol wechselt zu .

Display-Modul entsperren

Hinweis: Durch das Betätigen des Quick Starts wird das Display-Modul entsperrt und die Ausgabe von Leitungswasser startet.

- ▶ Die Schaltfläche so lange getippt halten, bis der äußere Kreis vollständig gefüllt ist, dann die Schaltfläche loslassen.
- ✓ Das Display-Modul ist entsperrt und das Symbol wechselt zu .

8 Systemrahmen

Im Folgenden ist die Nutzung der einzelnen Komponenten im Systemrahmen beschrieben.

8.1 Schnellzugriffsfach

Im Schnellzugriffsfach können Gegenstände des täglichen Gebrauchs verstaut werden, z. B. Reinigungsmittel oder trockene Utensilien.

Im Schnellzugriffsfach ist eine rutschfeste Matte eingelegt, die zur Reinigung entnommen werden kann. Das Schnellzugriffsfach kann ebenfalls zur einfacheren Reinigung und Wartung entnommen und zudem der Zugriff auf den dahinterliegenden Wasserfilter und den CO2-Zylinder ermöglicht werden.

8.2 Utensilienmodul

Im Utensilienmodul können im oberen Fach Geschirrtücher und im unteren Fach nasse Utensilien wie Schwämme und Lappen verstaut werden. Verstaute Geschirrtücher und Utensilien können so auf Wunsch mit Wärme und zirkulierender Luft getrocknet werden. Die integrierte Auffangschale lässt sich zur Reinigung entnehmen.

Hinweise

- Keine brennbaren, leicht flüchtigen Flüssigkeiten oder damit getränkte Utensilien einlagern.
- Fächer nicht überladen, da dies die optimale Trocknungsleistung beeinträchtigen kann.
- Die beiden Lüfter am hinteren Ende des Utensilienfachs nicht blockieren.
- Das Utensilienfach ausschließlich für Küchen- und Reinigungsutensilien wie Schwämme, Lappen, Tücher oder Bürsten verwenden.
- Der Zwischenboden im Utensilienmodul wird bei der Benutzung der Trocknungsfunktion warm.

Utensilien einlegen und entnehmen



Hinweise

- Die Reinigungsutensilien nur im **gut** ausgewrungenen Zustand einlegen.
- Für ein optimales Trocknungsergebnis Geschirrtücher ungefalteter locker einlegen.

1. Das Utensilienmodul herausziehen.
 2. Utensilien verstauen oder entnehmen.
 3. Das Utensilienmodul schließen.
- ✓ Die Trocknungsfunktion kann über das Display gestartet werden.

Trocknungsfunktion starten

Hinweis: Die Trocknungsdauer ist ab Werk auf 1,5 Stunden voreingestellt. Die Trocknungsdauer variiert je nach Art und Menge der Beladung und kann bei Bedarf individuell über das Display-Modul angepasst, gestartet und gestoppt werden,
→  > System > Utensilientrocknungszeit", Seite 14.

- ▶ Auf die Schaltfläche  tippen um die Trocknungsfunktion zu starten.
Ein erneutes Antippen der Schaltfläche  stoppt die Trocknung. Die Trocknungsfunktion kann sofort mit der voreingestellten Trocknungsdauer erneut gestartet werden.
- ✓ Die Trocknung der Utensilien startet.
- ✓ Die verbleibende Trocknungszeit wird angezeigt.
- ✓ Die Trocknungsfunktion stoppt automatisch nach Ablauf der voreingestellten Trocknungsdauer.

8.3 Auszug mit Abfallbehältern

Im Systemrahmen befindet sich ein Auszug mit Abfallbehältern, die 18 Liter und 9,5 Liter Inhalt fassen.

Hinweise

- Nicht auf den Auszug lehnen und keine schweren Gegenstände darauf abstellen.
- Keine heißen Gegenstände auf den Abfallbehältern abstellen oder in diesen entsorgen.

Abfallbehälter entnehmen

1. Den Auszug herausziehen.
 2. Den Abfallbehälter nach oben aus dem Auszug heben.
- ✓ Der Abfallbehälter kann geleert und gereinigt werden.
3. Den Abfallbehälter von oben in den Auszug hängen.
- ✓ Der Abfallbehälter ist wieder verwendbar.

9 Home Connect


Die Solitaire Waterbase ist Wi-Fi-fähig und bietet über die Home Connect App zusätzliche Funktionen. Wird das Gerät nicht mit dem WLAN-Netzwerk (Heimnetzwerk) verbunden, funktioniert das Gerät wie eine Solitaire Waterbase ohne Netzwerkanbindung und ist wie beschrieben bedienbar.

Hinweis: Der Router des Heimnetzwerks muss im 2,4 GHz Frequenzbereich betrieben werden.

- Automatische Updates für Ihre Solitaire Waterbase können bequem über die Home Connect App bezogen werden.
- Die Füllstände für den CO2-Zylinder und den Wasserfilter werden in der Home Connect App angezeigt.

- Zur einfachen Nachbestellung von Wasserfiltern und CO2-Zylindern kann der Solitaire Webshop über die Home Connect App aufgerufen werden.
- Die Home Connect Dienste sind nicht in jedem Land verfügbar. Die Verfügbarkeit der Home Connect Funktion ist abhängig von der Verfügbarkeit der Home Connect Dienste in Ihrem Land. Informationen dazu finden Sie auf: www.home-connect.com.

Um Home Connect nutzen zu können, muss zunächst das Pairing durchgeführt werden,

→  > Allgemein > Home Connect", Seite 12. Für weitere Informationen zu Home Connect siehe Home Connect Quick Start Guide.

10 Einstellungen

In den Einstellungen kann das System individuell konfiguriert werden.

Die Einstellungen sind in drei Kategorien unterteilt:

- Allgemein
- Wasser
- System


In den einzelnen Einstellungen ist immer der entsprechende Pfad angegeben. Zur Illustration finden Sie im Folgenden einen Beispielpfad zur Einstellung „Datum & Uhrzeit“:

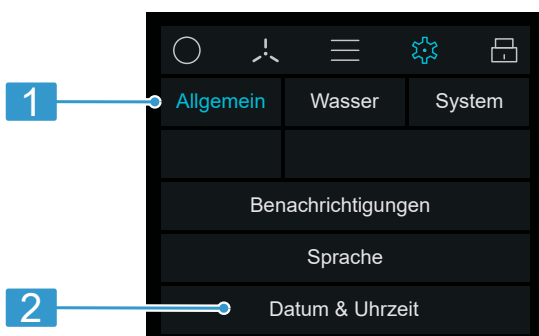
 > **Allgemein** > **Datum & Uhrzeit**

10.1 Navigation Einstellungen

So navigiert man zur gewünschten Einstellung:

Hinweis: Die gezeigte Navigation ist beispielhaft und analog für andere Einstellungen gültig.

1. Auf die Schaltfläche  tippen.
 2. Den Tab "Allgemein" auswählen.
 3. Die Einstellung "Datum & Uhrzeit" auswählen.
- ✓ Die Einstellung "Datum & Uhrzeit" wird angezeigt.



1 Tab "Allgemein"

2 Einstellung "Datum & Uhrzeit"

10.2 Allgemein

> **Allgemein** > **Benachrichtigungen**

Im Benachrichtigungs-Center werden die Nachrichten nach der Reihenfolge des Auftretens chronologisch absteigend sortiert.

1. Auf die Schaltfläche "Benachrichtigungen" tippen.
- ✓ Alle Benachrichtigungen werden angezeigt.
2. Die gewünschte Benachrichtigung auswählen.
- ✓ Die Benachrichtigung wird angezeigt.


> **Allgemein** > **Sprachen**

Die Sprache der Bedienoberfläche kann hier eingestellt werden.

- ▶ Die gewünschte Sprache auswählen.
- ✓ Die Sprache der Bedienoberfläche ist eingestellt.

> **Allgemein** > **Datum & Uhrzeit**

Das Datum und die Uhrzeit des Systems können hier eingestellt werden.

Hinweis: Datum und Uhrzeit können auf Wunsch automatisch synchronisiert werden, wenn die Solitaire Waterbase mit Home Connect verbunden ist, →  > **Allgemein** > **Home Connect**", Seite 12

1. Das gewünschte Datum im Kalender auswählen.
 2. Die gewünschte Uhrzeit einstellen.
- ✓ Das Datum und die Uhrzeit des Systems sind eingestellt.

> **Allgemein** > **Home Connect**

Der Assistent führt Schritt für Schritt durch die Einrichtung der Home Connect Verbindung.

Hinweise

- Nach der erstmaligen Einrichtung verbindet sich die Solitaire Waterbase automatisch neu mit dem gespeicherten Heimnetzwerk, sollte die Verbindung unterbrochen werden.
- Bei Betrieb des Geräts unter ungünstigen Umgebungsbedingungen (Stahlbetonwände, empfangsstörende Hindernisse, usw.) kann der Empfang gestört und unterbrochen werden. Je nach Bedarf muss die Reichweite des Funknetzwerks über einen WLAN-Repeater erhöht werden.

App einrichten

1. Home Connect App auf dem mobilen Endgerät installieren.
2. App starten und Zugang für Home Connect einrichten.
Die Home Connect App leitet Sie durch den gesamten Anmeldeprozess.

Gerät über QR-Code mit WLAN-Heimnetzwerk (Wi-Fi) verbinden

Voraussetzungen

- Home Connect App auf dem mobilen Endgerät ist installiert.
- Wi-Fi am Router ist aktiviert.
- Das Gerät hat am Aufstellort einen Empfang zum WLAN-Heimnetzwerk (Wi-Fi).

1. Mit Hilfe der Home Connect App den QR-Code scannen.



2. Den Anweisungen der Home Connect App folgen.

Gerät über Display-Modul mit WLAN-Heimnetzwerk (Wi-Fi) verbinden

Voraussetzungen

- Home Connect App auf dem mobilen Endgerät ist installiert.
- Wi-Fi am Router ist aktiviert.
- Das Gerät hat am Aufstellort einen Empfang zum WLAN-Heimnetzwerk (Wi-Fi).

1. Die Verknüpfung zu Home Connect über das Display-Modul der Solitaire Waterbase durch Betätigen der Schaltfläche "Assistent starten" initiieren.
2. Den Anweisungen auf dem Display-Modul folgen.
 - ✓ Die Meldung „Verbindung erfolgreich hergestellt“ wird angezeigt. Bei fehlgeschlagener Verbindung erscheint eine entsprechende Meldung. Der Verbindungsaufbau kann durch das Tippen der Schaltfläche "Wiederholen" erneut gestartet werden. Sofern die Verbindung dennoch nicht aufgebaut wird, kontaktieren Sie den Kundendienst, → "Kundendienst", Seite 21.

> Allgemein > Display Helligkeit

Die Helligkeit des Display-Moduls kann individuell eingestellt werden.

Hinweis: Die Werkseinstellung beträgt 100 %.

- ▶ Die gewünschte Helligkeit für das Display-Modul auswählen.
- ✓ Die Helligkeit für das Display-Modul ist eingestellt.

> Allgemein > Display Abschaltzeit

Die Zeit, nach der sich das Display-Modul automatisch ausschaltet, kann individuell eingestellt werden. Berührungen werden weiterhin erkannt.

Hinweis: Die Werkseinstellung beträgt 1 Minute.

- ▶ Die gewünschte Abschaltzeit des Display-Moduls auswählen.
- ✓ Die Abschaltzeit des Display-Moduls ist eingestellt.

> Allgemein > Geräteinformation

Unterschiedliche Informationen über das System können hier abgelesen und der Status der Solitaire Waterbase auf "nicht installiert" zurückgesetzt werden.

Systeminformationen

- Gerätebezeichnung / E-Nummer
- Herstellungsdatum (FD)
- Z-Nr.
- Seriennummer
- Lizenzinformationen

Software- und Netzwerkinformationen

- Firmware-Version
- SSID
- IP-Adresse
- MAC-Adresse

> Allgemein > Geräteinformation > Zurücksetzen auf Status "nicht installiert"

Setzt alle Systemeinstellungen auf Werkseinstellung zurück.

ACHTUNG!

Setzt den Status der Solitaire Waterbase auf "nicht installiert". Um die Solitaire Waterbase wieder nutzen zu können, muss das Installationsprogramm erneut durchgeführt werden.

10.3 Wasser

> Wasser > Boilermodul Urlaubsmodus

Das Boilermodul lässt sich in den Urlaubsmodus versetzen. Nach dem Starten des Urlaubsmodus ist das ausgegebene Wasser nicht mehr kochend (ca. 100 °C). Die Anzeige wird Weiß dargestellt.

Hinweise

- Abhängig von den Umgebungsbedingungen benötigt das Boilermodul eine gewisse Zeit, bis Kochendwasser in der passenden Temperatur ausgegeben wird.
- Im Urlaubsmodus ist aus hygienischen Gründen ein Legionellenschutz aktiv, → "Automatische Reinigungsfunktionen", Seite 18
- ▶ Auf die Schaltfläche „Boilermodul Urlaubsmodus an“ bzw. „Boilermodul Urlaubsmodus aus“ tippen.
- ✓ Der Urlaubsmodus ist aktiviert bzw. deaktiviert.

> Wasser > Kühlmodul Urlaubsmodus

Das Kühlmodul lässt sich in den Urlaubsmodus versetzen. Nach dem Starten des Urlaubsmodus ist das ausgegebene Wasser nicht mehr gekühlt. Die Anzeige wird Weiß dargestellt.

Hinweise

- Abhängig von den Umgebungsbedingungen benötigt das Kühlmodul eine gewisse Zeit, bis gekühlte Wasserarten in der eingestellten Kühlstufe ausgegeben werden.
- Im Urlaubsmodus wird das System aus hygienischen Gründen regelmäßig mit Wasser gespült.
- ▶ Auf die Schaltfläche „Kühlmodul Urlaubsmodus an“ bzw. „Kühlmodul Urlaubsmodus aus“ tippen.
- ✓ Der Urlaubsmodus ist aktiviert bzw. deaktiviert.

> Wasser > Kühlmodul-Temperatur

Die Wassertemperatur im Kühlmodul kann in drei Stufen (kühl, kühl +, kühl ++) individuell eingestellt werden. Die Stufe kühl ++ ist die kälteste Stufe.

Hinweise

- Die eingestellte Temperaturstufe ist auch für die Ausgabe von gesprudelm Wasser gültig.
- Die tatsächliche Ausgabetemperatur kann von der Temperatur im Kühlmodul abweichen.
- Wenn eine niedrigere Temperatur neu eingestellt wird, dauert es ca. 30 Minuten, bis das Wasser gekühlt ist. Wenn eine höhere Temperatur eingestellt wird, muss sich das gespeicherte Wasser über einen längeren Zeitraum durch die Umgebungstemperatur erwärmen.
- Die Werkseinstellung ist "kühl ++".
- ▶ Die gewünschte Kühlstufe auswählen.
- ✓ Die Wassertemperatur ist eingestellt.

> Wasser > CO2-Status

Am Display-Modul wird der aktuelle Füllstand des CO₂-Zylinders angezeigt.

Hinweis: Die Füllstandsermittlung erfolgt indirekt und stellt keinen exakten Wert für den Füllstand dar.

> Wasser > Wasserfilterstatus

Am Display-Modul wird der aktuelle, ungefähre Verbrauchsstand des Wasserfilters angezeigt.

10.4 System

> System > Quick Start

Der Quick Start lässt sich dauerhaft deaktivieren bzw. wieder aktivieren. Das Deaktivieren des Sensors wird bei der Reinigung der Solitaire Waterbase empfohlen.

- ▶ Auf die Schaltfläche „Quick Start aus“ bzw. „Quick Start an“ tippen.
- ✓ Der Quick Start ist deaktiviert bzw. aktiviert.

> System > Quick Start Einstellung

Die bei der Ausgabe von Leitungswasser voreingestellte Temperatur und Strahlstärke kann auf Wunsch angepasst werden.

1. An die Stelle am Home-Screen tippen, die der gewünschten Temperatur und Stärke des Wasserstrahls entspricht,
→ *"Bedienung des Leitungswassers", Seite 7.*
2. Bei Bedarf auf die Schaltfläche "Start Wasser" tippen, um die gewählte Einstellung zu prüfen.
 - ✓ Die Ausgabe von Leitungswasser startet mit der gewählten Einstellung für Temperatur und Strahlstärke.
3. Auf die Schaltfläche "Speichern" tippen.
 - ✓ Die gewählte Einstellung ist gespeichert.

> System > Leitungsdruck-Kalibrierung

Die Leitungsdruck-Kalibrierung ermittelt automatisch den anliegenden Wasserdruck, um eine ideale Wasserausgabe gewährleisten zu können. Die Kalibrierung muss nur nach einer Änderung des Leitungsdrucks der Hausinstallation durchgeführt werden. Ein falsch kalibrierter Leitungsdruck äußert sich in zu starker, zu schwacher oder unregelmäßiger Wasserausgabe.

1. Auf die Schaltfläche „Start“ tippen.
2. Warten, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.
 - Die Kalibrierung dauert ca. 5 Minuten.
- ✓ Der Leitungsdruck ist kalibriert.

> System > Wasserhärte



Der Wasserhärtegrad wird bei der Inbetriebnahme eingestellt, kann aber bei Bedarf angepasst werden.

Hinweis: Der Wasserhärtegrad lässt sich durch den im Lieferumfang befindlichen Teststreifen ermitteln oder kann beim zuständigen Wasserversorger erfragt werden.

- ▶ Den ermittelten Wasserhärtegrad auswählen.
- ✓ Der Wasserhärtegrad ist gespeichert.

> System > Infinity Cover Justierung

Das System ermittelt automatisch die korrekte Ausgangsposition des Infinity Covers. Die Justierung von Infinity Select muss durchgeführt werden, wenn die Infinity Cover-Position, z. B. nach einem Stromausfall, nicht mehr gespeichert ist.

1. Auf die Schaltfläche „Start“ tippen.
2. Warten, bis die Justierung von Infinity Select abgeschlossen ist.
 - Während der Justierung von Infinity Select verfährt das Infinity Cover zunächst langsam nach unten und dann in die Infinity Position.
- ✓ Die Justierung von Infinity Select ist gespeichert.
3. **Hinweis:** Die Infinity Position kann bei Bedarf angepasst werden.
Auf die Schaltfläche  oder  tippen, bis die gewünschte Höhe eingestellt ist.
 - ✓ Die Infinity Position ist auf der eingestellten Höhe gespeichert.

> System > Utensilientrocknungszeit

Die Trocknungsdauer im Utensilienmodul kann individuell zwischen 1-4 Stunden eingestellt werden. Die Trocknung startet mit Betätigen der Schaltfläche auf dem Display-Modul und schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Zeit automatisch ab.

Hinweis: Die Werkseinstellung für die Trocknungsdauer beträgt 1,5 Stunden. Die Trocknungszeit ist abhängig von Material und Feuchtigkeit der Utensilien.

- ▶ Die gewünschte Trocknungszeit auswählen.
- ✓ Die Trocknungszeit ist eingestellt.

11 Wechsel CO2-Zylinder und Wasserfilter

Diese Artikel können über den Solitaire Webshop erworben werden.

Hinweis: Vor dem Austausch prüfen, ob die benötigten Zubehörteile vollständig vorhanden und in ordnungsgemäßen Zustand sind.

11.1 Solitaire Webshop

Den Solitaire Webshop erreichen Sie über einen Webbrowser unter www.solitaire-home.com oder bequem über die Home Connect App.

11.2 Vorbereitende Maßnahmen

Um die jeweiligen Zubehörteile zu wechseln, sind folgende vorbereitende Maßnahmen erforderlich:

1. Den Auszug der Solitaire Waterbase herausziehen.
2. Die Abfallbehälter inklusive Halterung aus dem Auszug entnehmen.
3. Das Schnellzugriffsfach entfernen.

4. Die Kombischiene mit Wasserfilter und CO2-Zylinder herausziehen.
 - ✓ Der Wechsel der jeweiligen Zubehörteile kann durchgeführt werden.

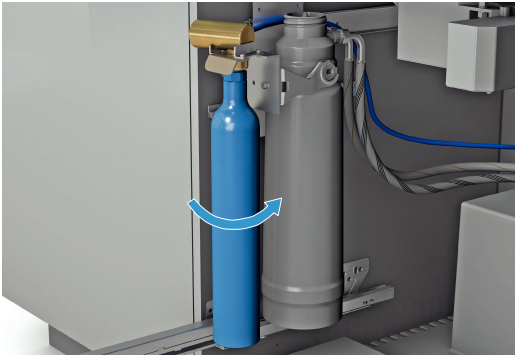
11.3 > Wasser > CO2-Zylinder wechseln

Das System informiert Sie, wenn ein niedriger Füllstand (etwa) erreicht ist. Um den CO2-Zylinder zu wechseln, müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

Hinweise

- Der CO2-Zylinder darf nicht eigenmächtig befüllt oder repariert werden. Im Falle eines Defekts den Kundendienst kontaktieren,
→ *"Kundendienst", Seite 21.*
- Beim Herausdrehen kann ein zischendes Geräusch zu hören sein.
- Den CO2-Zylinder bis zum spürbaren Widerstand einschrauben. Die Flasche nach dem spürbaren Widerstand noch um ca. 90 Grad weiter einschrauben, um die Dichtigkeit zu gewährleisten.

1. Das Programm zum Wechseln des CO2-Zylinders am Display-Modul starten.
Die vorbereitenden Maßnahmen sind ggf. bereits erfolgt,
→ "Vorbereitende Maßnahmen", Seite 14.
2. Den leeren CO2-Zylinder gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen und entnehmen.
3. Die Schutzkappe des neuen CO2-Zylinders entfernen.
✓ Die Schutzkappe auf dem gebrauchten CO2-Zylinder platzieren.
4. Den neuen CO2-Zylinder im Uhrzeigersinn handfest eindrehen.



5. Auf die Schaltfläche "Start" tippen, um den Wechsel am Display-Modul zu bestätigen.
✓ Der neue CO2-Zylinder wird in Betrieb genommen.
6. Die Kombischiene mit Wasserfilter und CO2-Zylinder vollständig einschieben.
7. Das Schnellzugriffsfach in den Systemrahmen einsetzen und die Abfallbehälter samt der Halterung in den Auszug einsetzen.
✓ Der erfolgreiche Wechsel wird am Display-Modul angezeigt.

11.4 > Wasser > Wasserfilter wechseln

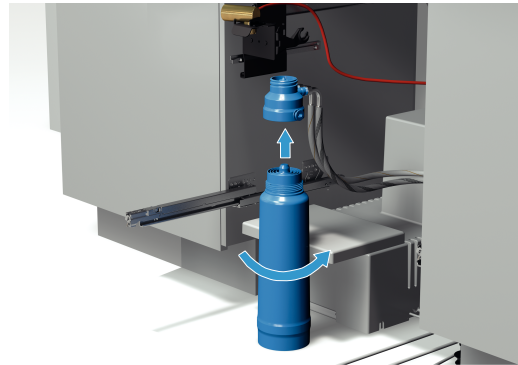
Das System informiert Sie, wenn ein Wechsel des Wasserfilters notwendig ist. Um den Wasserfilter zu wechseln, müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

Hinweise

- Aus hygienischen Gründen muss der Wasserfilter spätestens nach einem Jahr gewechselt werden, → "Reinigungsprogramm", Seite 17.
- Aus hygienischen Gründen ist eine Wiederaufbereitung von gebrauchten Wasserfiltern nicht möglich. Verbrauchte Wasserfilter können gefahrlos über den Restmüll entsorgt werden.
- In der Filterbefestigung ist ein Aquastop montiert, der ein unbeabsichtigtes Austreten von Wasser verhindert, wenn kein Wasserfilter installiert ist bzw. wenn der Wasserfilter nicht korrekt eingedreht ist. Die Filterbefestigung darf nie über längere Zeit ohne montierten Wasserfilter unter Wassernetzdruck stehen. Ohne installierten Wasserfilter können keine Wasserarten bezogen werden.

Voraussetzungen

- Das Reinigungsprogramm ist durchgeführt worden, → "Reinigungsprogramm", Seite 17.
 - Vorbereitende Maßnahmen sind durchgeführt worden, → "Vorbereitende Maßnahmen", Seite 14.
1. Das Programm zum Wechseln des Wasserfilters am Display-Modul starten.
Das System führt Sie durch die einzelnen Handlungsschritte des Filterwechsels.
 2. Die Filterbefestigung schräg nach hinten neigen und die Filterbefestigung mit dem verbrauchten Wasserfilter aus der Halterung nehmen.
 3. Den verbrauchten Wasserfilter gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen und entnehmen.
 4. Die Hygienekappe des neuen Wasserfilters entfernen und den neuen Wasserfilter im Uhrzeigersinn handfest bis zum Anschlag eindrehen.



5. Den neuen Wasserfilter mit der Filterbefestigung wieder in die Halterung einhängen und in die senkrechte Position neigen.
6. Auf die Schaltfläche "Start" tippen, um den Wechsel am Display-Modul zu bestätigen.
✓ Der neue Wasserfilter wird in Betrieb genommen.
7. Auf die Schaltfläche **START** oberhalb des Displays tippen.
✓ Die Spülung des Wasserfilters wird durchgeführt.
8. Die Kombischiene mit Wasserfilter und CO2-Zylinder vollständig einschieben.
9. Das Schnellzugriffsfach in den Systemrahmen einsetzen und die Abfallbehälter samt Halterung in den Auszug einsetzen.
✓ Der erfolgreiche Wechsel wird am Display-Modul angezeigt.

11.5 Filterbefestigung wechseln

Hinweis: Um die Funktionalität des Filtersystems zu gewährleisten, wird empfohlen, Filterbefestigung und Schläuche spätestens alle fünf Jahre durch den Kundendienst wechseln zu lassen, → "Kundendienst", Seite 21

12 Reinigen und Pflegen

Um die Funktion des Systems dauerhaft zu erhalten, die Tipps zur Gerätepflege und Reinigung beachten.

12.1 Allgemeine Hinweise zur Gerätepflege

Reinigen und pflegen Sie das Gerät sorgfältig, damit es lange funktionsfähig bleibt. Die Angaben zur Reinigung des Systems beachten, um die hochwertigen Oberflächen nicht durch falsche Reinigungsmittel oder Reinigungsutensilien zu beschädigen.

Hinweise

- Aus hygienischen Gründen müssen die wasserführenden Komponenten mindestens einmal im Jahr gereinigt werden. Die Reinigung muss beim Wechsel des Wasserfilters durchgeführt werden, → *"Reinigungsprogramm", Seite 17.*
- Die Solitaire Waterbase verfügt zusätzlich zum Reinigungsprogramm bei einem Filterwechsel über ein automatisches Spülprogramm. Dadurch kann es zu einer kurzzeitigen Geräusentwicklung kommen, → *"Automatische Reinigungsfunktionen", Seite 18.*

12.2 Reinigung des Systems

Die Oberflächen und Behälter der Waterbase können mit milden Reinigungsmitteln wie Seife, Geschirrspülmittel und Mitteln auf Zitronensäurebasis gereinigt werden.

Um Oberflächenschäden zu vermeiden, achten Sie darauf bei der Reinigung Folgendes **nicht** zu verwenden:

- Keine rauen Putzschwämme oder Bürsten
- Keine scharfen, ätzenden, scheuernden oder stark alkoholhaltigen Reinigungsmittel
- Keine Hochdruck- oder Dampfreiniger

12.3 Display-Modul reinigen


Um die einwandfreie Funktionalität des Touchscreens zu gewährleisten, muss das Display-Modul regelmäßig gereinigt werden.

Hinweis: Das Display-Modul für die Reinigung sperren, → *"Display-Modul sperren", Seite 10*

1. Die Oberfläche mit einem **leicht** feuchten, weichen Spültuch reinigen.
2. Mit einem weichen Tuch nachtrocknen.

12.4 Armatur und Quick Start reinigen

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass der Sensor des Quick Starts regelmäßig gesäubert wird, damit dieser einwandfrei funktioniert.
 - Zur Reinigung kann der Quick Start deaktiviert werden, → *" > System > Quick Start", Seite 13.*
1. Die Oberfläche mit einem leicht feuchten, weichen Spültuch reinigen.
 2. Mit einem weichen Tuch nachtrocknen.

12.5 Strahlregler reinigen

Hinweise

- Je nach Härtegrad des Wassers den Strahlregler regelmäßig entkalken. Dies stellt einen optimalen Wasserdurchlauf sicher und vermindert ein zu starkes Spritzen, insbesondere bei Kochendwasser. Dadurch erhöht sich die Lebensdauer des Produkts.
 - Bei sehr starker Verkalkung muss der Strahlregler ersetzt werden. Für weitere Informationen den Kundendienst kontaktieren, → *"Kundendienst", Seite 21.*
1. Den Strahlregler mit dem beigelegten Wechselwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
 2. Den Strahlregler in einem Behälter mit Zitronensäure oder Essiglösung einlegen.
 - ✓ Der Strahlregler ist entkalkt.
 3. Den Strahlregler mit dem beigelegten Wechselwerkzeug im Uhrzeigersinn handfest eindrehen.

12.6 Infinity Cover reinigen

Hinweise

- Das Infinity Cover regelmäßig reinigen, um einer Verkalkung vorzubeugen. Eine Verkalkung des Infinity Covers kann das ordnungsgemäße Abfließen von Restwasser beeinträchtigen. Hinweise zur Reinigung beachten, → *"Reinigung des Systems", Seite 16.*
- Das Infinity Cover, die Trägerarme und das Ablaufsieb sind spülmaschinengeeignet (max. 60 °C).
- Beim Entnehmen und Einsetzen des Infinity Covers Stöße vermeiden, da es sonst zu Beschädigungen am Spülbecken, Infinity Cover oder Armatur kommen kann.
- Das Infinity Cover sorgsam behandeln und erhöhtes Gewicht beachten. Infinity Cover **nicht** fallen lassen.

Voraussetzung: Zur gründlichen Reinigung das Infinity Cover in die Entnahmeposition fahren, → *"Entnahmeposition des Infinity Covers", Seite 10.*

1. Das Infinity Cover entnehmen.
2. Die Trägerarme leicht nach oben schwenken und entnehmen.
3. Das Infinity Cover mit der weichen Seite des Spülschwamms oder einem Spültuch reinigen.
4. Die Trägerarme reinigen.
5. Mit einem weichen Tuch nachtrocknen.
6. Die Trägerarme einsetzen.
7. Das Infinity Cover einsetzen.

12.7 Spülbecken und Ablaufsieb reinigen

Hinweise

- Das Ablaufsieb und den Überlauf regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren, um Verstopfungen vorzubeugen.
- Das Ablaufsieb ist spülmaschinengeeignet.
- Keine fettigen Substanzen (Butter, Öl, usw.) über den Abfluss entsorgen.

Voraussetzung: Das Infinity Cover ist entfernt, siehe Kapitel → *"Entnahmeposition des Infinity Covers", Seite 10.*

1. Das Spülbecken und das Ablaufsieb mit einem Spültuch oder der weichen Seite des Spülschwamms reinigen.
2. Mit einem weichen Tuch nachtrocknen.

12.8 Ummantelung reinigen

Voraussetzung: Das Infinity Cover ist entfernt, siehe Kapitel

→ "Entnahmeposition des Infinity Covers", Seite 10.

1. Den Faltenbalg aus schwarzem Gummi mit der weichen Seite des Spülschwamms oder einem Spültuch reinigen.
2. Mit einem weichen Tuch nachtrocknen.



1 Faltenbalg

12.9 Schnellzugriffsfach reinigen

Hinweis: Die Auffangschale des Utensilienmoduls ist spülmaschinengeeignet (max. 60 °C).

1. Die Einlegematte aus dem Schnellzugriffsfach entnehmen.
2. Die Einlegematte mit einem Spültuch oder der weichen Seite des Spülschwamms reinigen.
3. Utensilien und Auffangschale aus dem Utensilienmodul entnehmen.
4. Die Auffangschale reinigen.
5. Das Schnellzugriffsfach und das Utensilienmodul mit einem leicht feuchten, weichen Spültuch reinigen.
6. Mit einem weichen Tuch nachtrocknen.
7. Die Einlegematte und die Auffangschale zurücklegen.
8. Das Schnellzugriffsfach wieder einsetzen.



12.10 Reinigungsprogramm

Das Reinigungsprogramm reinigt in Kombination mit dem BWT EasyCare Set die Solitaire Waterbase. Das Reinigungsprogramm ist immer mit einem Wechsel des Wasserfilters verbunden und muss einmal im Jahr durchgeführt werden.

Hinweis: Der BWT EasyCare Adapter und die BWT EasyCare Tabs können im Solitaire Webshop erworben werden,

→ "Solitaire Webshop", Seite 14.

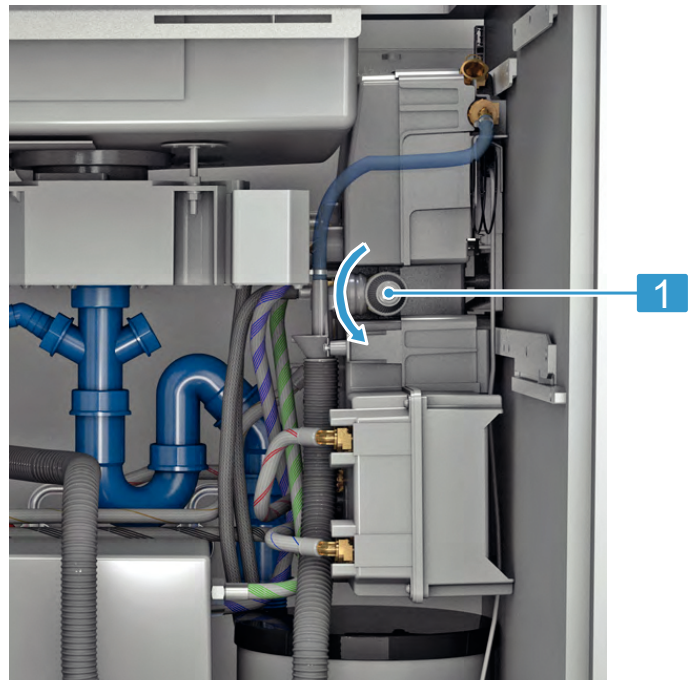
Der BWT EasyCare Adapter für die Reinigung wird einmalig benötigt. Der Adapter ist wiederverwendbar. Für jede Reinigung wird ein BWT EasyCare Tab benötigt.

1. Das Programm zum Wechseln des Wasserfilters mit Reinigungsprogramm starten.
 2. Den Anweisungen auf dem Display-Modul folgen.
 - Genauere Anweisungen zu Entnahme und Einbau von CO2-Zylinder und Wasserfilter sind in den Kapiteln
 -  > Wasser > CO2-Zylinder wechseln", Seite 14 und
 -  > Wasser > Wasserfilter wechseln", Seite 15 zu finden.
- ✓ Das Reinigungsprogramm ist abgeschlossen und ein neuer Wasserfilter installiert.

12.11 Überdruckventil betätigen

Zur einwandfreien Funktionalität muss das Überdruckventil einmal im Halbjahr betätigt werden.

1. Auszug mit Abfallbehältern herausziehen.
 2. Abfallbehälter entnehmen.
 3. Schnellzugriffsfach entnehmen.
 4. Entriegelung betätigen.
 5. Utensilienmodul herausziehen.
 6. Überdruckventil kräftig gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis dieses hörbar knackt.
- ✓ Das Überdruckventil wurde betätigt.



1 Überdruckventil

12.12 Automatische Reinigungsfunktionen

Das System führt in regelmäßigen Abständen automatisch Reinigungsfunktionen durch.

Hinweis: Das Gerät nicht vom Strom oder der Wasserzufuhr trennen, damit die automatischen Reinigungsfunktionen durchgeführt werden können.

Antistagnation

Das System führt zur Reinigung regelmäßig automatisch eine Spülung der internen Leitungen und Komponenten mit gefiltertem Wasser durch. Das für die Spülung verwendete Wasser wird direkt über das Drainagemodul in den Ablauf geleitet und nicht über die Armatur ausgegeben.


Automatische Spülintervalle:

- kurze Spülung: Täglich, wenn innerhalb von 24 Stunden kein gefiltertes Wasser bezogen wurde.
- längere Spülung: Wenn aus dem System länger als drei Tage kein Wasser bezogen wurde.

Hinweis: Der Wasserfilter muss ausgetauscht werden, wenn das System für einen Zeitraum von mindestens 28 Tagen nicht genutzt wurde.

Legionellenschutz

Zum Schutz vor Legionellen heizt sich das Boilermodul einmal pro Woche auf über 75 °C auf.

Das Aufheizen wird nur durchgeführt, wenn sich das Boilermodul im Urlaubsmodus befindet,
→  > Wasser > Boilermodul Urlaubsmodus", Seite 13.


13 Fehlerbehebung


Sollte es zu Fehlermeldungen im Display-Modul kommen, den dort angegebenen Anweisungen folgen. Eine tabellarische Auflistung weiterer Fehler mit den zugehörigen Maßnahmen zur Fehlerbehebung finden Sie im folgenden Kapitel.

Kleinere Störungen können selbst behoben werden,
→ "Fehler beheben", Seite 18.

Falls ein Fehler trotz der angegebenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Kundendienst,
→ "Kundendienst", Seite 21.

13.1 Fehler beheben

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Aus dem Systemrahmen kommt ein unangenehmer Abwassergeruch.	Abwasserschlauch ist geknickt, beschädigt oder nicht korrekt befestigt. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kontaktieren Sie den Kundendienst, → "Kundendienst", Seite 21.
	Abwasserschlauch enthält kein Wasser als Geruchssperre. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Abwasserschlauch zwischen Draignagemodul und Wasseranschluss an der Wand zu einem "U" formen.
Das Spülbecken verbreitet einen unangenehmen Geruch.	Verschmutzungen im Spülbecken, unter dem Infinity Cover oder im Ablaufsieb. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Siehe dafür Kapitel → "Reinigen und Pflegen", Seite 16.
	Abwasserschlauch enthält kein Wasser als Geruchssperre. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Abwasserschlauch zwischen Draignagemodul und Wasseranschluss an der Wand zu einem "U" formen.
Aus dem Systemrahmen ist ein tropfendes Geräusch zu hören.	Restwasser wird nach dem Beziehen über das Drainagemodul abgeleitet. Aus dem Ablauf des Drainagemoduls kann daher Wasser tropfen bzw. eine größere Wassermenge abfließen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Dies ist Teil des regulären Betriebs und stellt keinen Fehler dar. Das Drainagemodul an dieser Stelle nicht verschließen.
Keiner oder zu geringer Wasserzulauf vorhanden.	Das Sieb am Wasserzulauf/Eckventil ist verstopft. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kontaktieren Sie den Kundendienst, → "Kundendienst", Seite 21.
	Das Gerät ist fehlerhaft kalibriert. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Siehe dafür Kapitel →  > System > Leitungsdruck-Kalibrierung", Seite 14.
	Eckventile oder Wasseranschluss am Haus sind geschlossen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eckventile und Wasseranschluss am Haus prüfen und bei Bedarf öffnen.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Die Armatur quietscht beim Drehen.	<p>Der Drehmechanismus ist nicht ausreichend gefettet.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Armatur vorsichtig vertikal nach oben aus der Verankerung ziehen. 2. Die schwarzen Dichtungsringe mit etwas Armaturfett einfetten. 3. Die Armatur vorsichtig wieder einsetzen. <ul style="list-style-type: none"> - Falls es weiterhin zu Geräuscentwicklungen kommt, kontaktieren Sie den Kundendienst, <ul style="list-style-type: none"> → "Kundendienst", Seite 21.
Das Utensilienmodul erzeugt ein klackendes Geräusch.	<p>Die Lüfter des Utensilienmoduls sind blockiert.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Front der Solitaire Waterbase öffnen. 2. Das Utensilienmodul vollständig öffnen. 3. Überprüfen, ob die Lüfter des Utensilienmoduls blockiert werden und diese Blockade beheben. <ul style="list-style-type: none"> - Falls es weiterhin zu Geräuscentwicklungen kommt, kontaktieren Sie den Kundendienst, <ul style="list-style-type: none"> → "Kundendienst", Seite 21.
Der Quick Start funktioniert nicht.	<p>Der Quick Start ist deaktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Quick Start in den Einstellungen aktivieren, <ul style="list-style-type: none"> → "☰" > System > Quick Start", Seite 13. <hr/> <p>Der Quick Start ist verschmutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Quick Start reinigen, <ul style="list-style-type: none"> → "Armatur und Quick Start reinigen", Seite 16.
Keine Kohlensäure beim Bezug von gesprudeltem Wasser.	<p>Der CO2-Zylinder ist leer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Den CO2-Zylinder wechseln, <ul style="list-style-type: none"> → "☰" > Wasser > CO2-Zylinder wechseln", Seite 14. <hr/> <p>Der CO2-Zylinder ist falsch installiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Den CO2-Zylinder richtig installieren und vollständig einschrauben, <ul style="list-style-type: none"> → "☰" > Wasser > CO2-Zylinder wechseln", Seite 14.
Geringer oder kein Wasserfluss bei gesprudeltem Wasser.	<p>Der CO2-Zylinder leer.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Füllstand des CO2-Zylinders prüfen, <ul style="list-style-type: none"> → "☰" > Wasser > CO2-Status", Seite 13. 2. CO2-Zylinder bei Bedarf wechseln, <ul style="list-style-type: none"> → "☰" > Wasser > CO2-Zylinder wechseln", Seite 14.
Das Display-Modul bleibt schwarz oder reagiert nicht auf Eingaben.	<p>Das Betriebssystem ist abgestürzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Netzschalter am Powermodul betätigen, eine Minute warten und wieder einschalten. 
	<p>1 Netzschalter</p>

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Das Display-Modul bleibt schwarz oder reagiert nicht auf Eingaben.	Das Display-Modul ist defekt. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kontaktieren Sie den Kundendienst, → "Kundendienst", Seite 21.

14 Außerbetriebnahme, Demontage, Transport und Lagerung

Hinweise

- Es wird ausdrücklich empfohlen, die Demontage, den Austausch von Systemkomponenten und etwaige Arbeiten am System vom Kundendienst durchführen zu lassen. Bitte kontaktieren Sie im Bedarfsfall den Kundendienst, → "Kundendienst", Seite 21.
- Die Solitaire Waterbase ist bei Außerbetriebnahme eines der wasserführenden Module (z. B. Kühlmodul, Boilermodul, Wasserfilter, Valvecontrol, Armatur) nicht mehr nutzbar.
- Für den Transport muss das Boilermodul von der Sicherheitsbaugruppe getrennt werden, → "Boilermodul demontieren", Seite 20.
- Das System darf nicht mit angeschlossenem CO₂-Zylinder transportiert werden. Der CO₂-Zylinder muss beim Transport mit der zugehörigen Schutzkappe verschlossen sein.
- Nach einer erneuten Installation muss ein Filterwechsel mit Reinigung durchgeführt werden, → "Reinigungsprogramm", Seite 17.

Für die Deinstallation der Solitaire Waterbase siehe →  > Allgemein > Geräteinformation", Seite 13.


14.1 Boilermodul demontieren

VORSICHT – Verbrühungsgefahr!

Verbrühungsgefahr durch austretendes Kochendwasser. Bei der Demontage des Kochendwassermoduls kann Kochendwasser austreten.

- ▶ Kochendwassermodul vor der Demontage im System entleeren und drucklos machen.

Hinweis: Die Solitaire Waterbase ist bei Außerbetriebnahme des Boilermoduls nicht mehr nutzbar. Bei Austauschbedarf des Boilermoduls den Kundendienst kontaktieren, → "Kundendienst", Seite 21.

1. So lange Kochendwasser (100 °C) beziehen, bis kaltes Wasser heraus läuft (min. ca. 4 Liter).
 2. Den Urlaubsmodus für das Boilermodul umgehend aktivieren, →  > Wasser > Boilermodul Urlaubsmodus", Seite 13.
 3. Warm- und Kaltwasserzulauf der Hausinstallation schließen.
 4. Die Front der Solitaire Waterbase öffnen.
 5. Das Überdruckventil betätigen, um das Boilermodul drucklos zu machen, → "Überdruckventil betätigen", Seite 17.
 6. Die Netzanschlussleitung der Solitaire Waterbase trennen.
 7. Die Netzanschlussleitung des Kochendwassermoduls trennen.
 8. Die Zu- und Ablaufschläuche des Kochendwassermoduls am Valvecontrol abstecken.
 9. Auslaufendes Restwasser aufnehmen.
 10. Den Abfallbehälter entfernen, → "Abfallbehälter entnehmen", Seite 11
 11. Das Powermodul inklusive des Zwischenbodens entfernen.
 12. Das Boilermodul herausziehen.
 13. Das Restwasser aus dem Boilermodul über den grau markierten Schlauch in das Spülbecken entleeren.
- ✓ Das Boilermodul ist ausgebaut. Für Informationen zum Einbau bitte den Kundendienst kontaktieren, → "Kundendienst", Seite 21.

15 Technische Daten

Maximale Belastung Infinity Cover	
Im Stillstand	40 kg
In Bewegung	10 kg
Betriebsdruck Wasserzulauf	200 kPa (2 bar) bis 600 kPa (6 bar)
Wasserzulauftemperaturen	+4 bis +65 °C
Umgebungstemperatur (Betrieb)	+4 bis +40 °C
Umgebungstemperatur (Lagerung/Transport)	-20 bis +40 °C

Spannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Leistung	2450 W
Boilermodul	Inhalt: 3,8 l Einmalbezug (Kochendwasser): 2,8 l Aufheizzeit (10 °C bis 100 °C): ca. 15 Minuten
Kühlmodul	4 l/h gekühlt, sprudelnd 2 l/h gekühlt, still Abkühlzeit (20 °C bis 5 °C): ca. 30 Minuten
Kältemittel	R600a, 25 g

16 Kundendienst

Wenn Sie Anwendungsfragen haben, eine Störung am Gerät nicht selbst beheben können, das Gerät repariert werden muss oder Sie Ersatzteile erwerben möchten, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Hinweis:

Der Einsatz des Kundendienstes ist im Rahmen der Herstellergarantiebedingungen kostenfrei. Weitere Informationen über die Garantiezeit und die Garantiebedingungen in Ihrem Land finden Sie ab Kapitel → "Garantiebedingungen der BSH Hausgeräte GmbH", Seite 21. Wenn Sie den Kundendienst kontaktieren, benötigen Sie die Gerätebezeichnung (E-Nr.) sowie das Herstellungsdatum. Sie finden beide Nummern an der Vorderseite des Spülbeckens hinter dem Schnellzugriffsfach.



Viele Probleme können Sie durch die Information zur Fehlerbehebung in dieser Anleitung selbst beheben. Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Wir finden immer eine passende Lösung und versuchen unnötige Besuche der Kundendiensttechniker zu vermeiden.

Aus Sicherheitsgründen darf nur geschultes Fachpersonal Reparaturen am Gerät durchführen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu nicht ermächtigt sind, oder wenn unsere Geräte mit Ersatzteilen, Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen werden, die keine Originalteile sind und dadurch ein Defekt verursacht wird.

Die benötigten Systeminformationen können direkt über das Display-Modul abgefragt werden,

→ **[Icon]** > Allgemein > Geräteinformation", Seite 13.

Eine Liste der Adressen und Kontaktinformationen des Kundendienstes in Ihrem Land finden Sie hier:

DE - Deutschland, Germany

BSH Hausgeräte Service GmbH
Werkskundendienst für Hausgeräte

Produkt-Informationen:

Tel.: 089 58 804 499

solitaire-infoteam@bshg.com

Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr

Reparaturservice:

Tel.: 089 58 804 499

servicecenter@bshg.com

Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr

Ersatzteile & Zubehör:

Tel.: 089 58 804 499

ersatzteile@bshg.com

Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr

AT - Österreich, Austria

BSH Hausgeräte Gesellschaft mbH

Werkskundendienst für Hausgeräte

Quellenstraße 2a

1100 Wien

Reparaturservice, Ersatzteile & Zubehör, Produktinformationen

Tel.: 0810 550 566 *

vie-solitaire@bshg.com

Mo - Do: 8:00 - 17:00 Uhr, Fr: 8:00 - 13:00 Uhr

16.1 Garantiebedingungen der BSH Hausgeräte GmbH

DE

Carl-Wery-Str. 34, 81739 München,
Deutschland

01/2022

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung beschreiben, schränken die gesetzlichen Rechte des Endabnehmers unserer Geräte bei Mängeln nicht ein. Diese Rechte kann der Endabnehmer unbeschadet unserer Garantie unentgeltlich in Anspruch nehmen. Zusätzlich leisten wir gegenüber dem Endabnehmer für unsere Geräte Garantie gemäß den nachstehenden Bedingungen:

- Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen (Nr. 2-8) Mängel an unseren Geräten, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 12 Monaten ab Lieferung, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt (Ausnahmen siehe Punkt 2).
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf zerbrechliche Teile wie z.B. Glas oder Kunststoff bzw. Glühlampen. Ebenfalls ausgenommen sind Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß unterliegen. Auf austauschbare Akkus der „Power for All“ Geräte gewähren wir, obwohl es sich um Verschleißteile im vorgenannten Sinn handelt, 12 Monate Garantie. Eine Garantiepflicht wird nicht ausgelöst bei geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind, sowie bei Schäden oder Defekten aufgrund von chemischen und elektrochemischen Einwirkungen von Wasser, sowie allgemein aufgrund von anomalen Umweltbedingungen oder sachfremden Betriebsbedingungen oder wenn das Gerät sonst mit ungeeigneten Stoffen in Berührung gekommen ist. Ebenso kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Mängel am Gerät auf Transportschäden, die nicht von uns zu vertreten sind, nicht fachgerechte Installation und Montage, Fehlgebrauch, eine nicht hausübliche Nutzung, mangelnde Pflege oder Nichtbeachtung von Bedienungs- oder Montagehinwei-

sen zurückzuführen sind. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind, oder wenn unsere Geräte mit Ersatzteilen, Ergänzungs- oder Zubehöerteilen versehen werden, die keine Originalteile sind und dadurch ein Defekt verursacht wird.

- Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile am Gerät nach unserer Wahl unentgeltlich instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden (Nachbesserung). Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- Sofern die Nachbesserung von uns abgelehnt wird oder nach unserem Ermessen fehlgeschlagen ist, wird innerhalb der oben genannten Garantiezeit kostenfrei gleichwertiger Ersatz aus dem lokalen Geräteportfolio geliefert. Das ersetzte Gerät geht in unser Eigentum über.
- Rechte aus dieser Garantie kann der Endabnehmer geltend machen, indem er unserem Werkskundendienst den Mangel meldet. Hierfür stehen dem Endabnehmer z.B. folgende Kanäle zur Verfügung: telefonisch, per E-Mail, per online Terminbuchungsportal (siehe Webseite). Die jeweiligen Kontaktdaten kann der Endabnehmer dem Heft „Service contacts“ entnehmen. Zudem ist der Kaufvertrag mit Lieferdatum oder wenigstens mit dem Kaufdatum vorzulegen. Geräte, die zumutbar (z.B. im PKW) transportiert werden können, und für die unter Bezugnahme auf diese Garantie eine Garantieleistung beansprucht wird, sind unserer nächstgelegenen Kundendienststelle oder unserem Vertragskundendienst zu übergeben oder zuzusenden. Instandsetzungen am Aufstellungsort können nur für stationär betriebene (feststehende) Geräte verlangt werden.
- Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.
- Weitergehende oder andere als die vorstehend genannten Ansprüche stehen dem Endabnehmer aus dieser Garantie nicht zu.
- Diese Garantiebedingungen gelten für Geräte, die in Deutschland gekauft und betrieben werden. Werden Geräte in ein anderes Land der EU/der EFTA verbracht („Zielland“) und dort betrieben, die die technischen Voraussetzungen (z.B. Spannung, Frequenz, Gasarten, etc.) für das Zielland aufweisen und die für die jeweiligen Umweltbedingungen geeignet sind, gelten die Garantiebedingungen des Ziellandes, soweit wir in diesem Land ein Kundendienstnetz haben. Diese können Sie bei der Landesvertretung des Ziellandes anfordern. Bei Verbringung in Länder außerhalb der EU/der EFTA erlischt die Garantie.
- Beachten Sie unser weiteres Kundendienstangebot: Auch nach Ablauf der Garantie stehen Ihnen unser Werkskundendienst und unsere Servicepartner zur Verfügung.

Informationen für private Haushalte zur Erfassung von Elektro- und Elektronikgeräten, die zu Abfall geworden sind („Altgeräte“)

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sollten bei speziellen Sammel- und Rückgabesystemen abgegeben werden.

Trennung von Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altalkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten an bestimmte Verreiber

Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Verreiber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet.

Verreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² sowie Verreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet,

- bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgeräts an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, sofern dort durch Auslieferung die Abgabe erfolgt: In diesem Fall ist die Abholung des Altgeräts für den Endnutzer unentgeltlich; und
- auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgeräts geknüpft werden und ist auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

Der Verreiber hat beim Abschluss des Kaufvertrags für das neue Elektro- oder Elektronikgerät den Endnutzer über die Möglichkeit zur unentgeltlichen Rückgabe bzw. Abholung des Altgeräts zu informieren und den Endnutzer nach seiner Absicht zu befragen, ob bei der Auslieferung des neuen Geräts ein Altgerät zurückgegeben wird.

Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen wobei die unentgeltliche Abholung auf Elektro- und Elektronikgeräte der Kategorien 1 (Wärmeüberträger), 2 (Bildschirmgeräte) und 4 (Großgeräte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 cm) beschränkt ist. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Verreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

Löschung von Daten

Der Endnutzer ist für das Löschen der eventuell gespeicherten, personenbezogenen Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten selbst verantwortlich.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Auf Elektro- und Elektronikgeräten befindet sich meist das Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne. Das Symbol weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll zu erfassen ist.



16.2 Garantiebedingungen der BSH Hausgeräte Gesellschaft mbH

AT

Quellenstraße 2A, 1100 Wien, Österreich

01/2022

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung beschreiben, schränken die gesetzlichen Rechte des Endabnehmers unserer Geräte bei Mängeln nicht ein. Diese Rechte kann der Endabnehmer unbeschadet unserer Garantie unentgeltlich in Anspruch nehmen. Zusätzlich leisten wir gegenüber dem Endabnehmer für unsere Geräte Garantie gemäß den nachstehenden Bedingungen:

- Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen (Nr. 2-8) Mängel an unseren Geräten, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 12 Monaten ab Lieferung, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt (Ausnahmen siehe Punkt 2).
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf zerbrechliche Teile wie z.B. Glas oder Kunststoff bzw. Glühlampen. Ebenfalls ausgenommen sind Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß unterliegen. Auf austauschbare Akkus der „Power for All“ Geräte gewähren wir, obwohl es sich um Verschleißteile im vorgenannten Sinn handelt, 12 Monate Garantie. Eine Garantiepflicht wird nicht ausgelöst bei geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind, sowie bei Schäden oder Defekten aufgrund von chemischen und elektrochemischen Einwirkungen von Wasser, sowie allgemein aufgrund von anomalen Umweltbedingungen oder sachfremden Betriebsbedingungen oder wenn das Gerät sonst mit ungeeigneten Stoffen in Berührung gekommen ist. Ebenso kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Mängel am Gerät auf Transportschäden, die nicht von uns zu vertreten sind, nicht fachgerechte Installation und Montage, Fehlgebrauch, eine nicht hausübliche Nutzung, mangelnde Pflege oder Nichtbeachtung von Bedienungs- oder Montagehinwei-

sen zurückzuführen sind. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind, oder wenn unsere Geräte mit Ersatzteilen, Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen werden, die keine Originalteile sind und dadurch ein Defekt verursacht wird.

- Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile am Gerät nach unserer Wahl unentgeltlich instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden (Nachbesserung). Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- Sofern die Nachbesserung von uns abgelehnt wird oder nach unserem Ermessen fehlgeschlagen ist, wird innerhalb der oben genannten Garantiezeit kostenfrei gleichwertiger Ersatz aus dem lokalen Geräteportfolio geliefert. Das ersetzte Gerät geht in unser Eigentum über.
- Rechte aus dieser Garantie kann der Endabnehmer geltend machen, indem er unserem Werkskundendienst den Mangel meldet. Hierfür stehen dem Endabnehmer z.B. folgende Kanäle zur Verfügung: Telefon, E-Mail oder online Terminbuchungsportal auf der jeweiligen Marken-Webseite. Die jeweiligen Kontaktdaten kann der Endabnehmer dem Heft „Servicekontakte“ entnehmen. Zudem ist der Rechnungsbeleg mit Lieferdatum oder wenigstens mit dem Kaufdatum vorzulegen. Geräte, die zumutbar (z.B. im PKW) transportiert werden können, und für die unter Bezugnahme auf diese Garantie eine Garantieleistung beansprucht wird, sind unserer nächstgelegenen Kundendienststelle oder unserem Vertragskundendienst zu übergeben oder zuzusenden. Instandsetzungen am Aufstellungsort können nur für stationär betriebene (feststehende) Geräte verlangt werden.
- Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.
- Weitergehende oder andere als die vorstehend genannten Ansprüche stehen dem Endabnehmer aus dieser Garantie nicht zu.
- Diese Garantiebedingungen gelten für Geräte, die in Österreich gekauft und betrieben werden. Werden Geräte in ein anderes Land der EU/der EFTA verbracht („Zielland“) und dort betrieben, die die technischen Voraussetzungen (z.B. Spannung, Frequenz, Gasarten, etc.) für das Zielland aufweisen und die für die jeweiligen Umweltbedingungen geeignet sind, gelten die Garantiebedingungen des Ziellandes, soweit wir in diesem Land ein Kundendienstnetz haben. Diese können Sie bei der Landesvertretung des Ziellandes anfordern. Bei Verbringung in Länder außerhalb der EU/der EFTA erlischt die Garantie.
- Beachten Sie unser weiteres Kundendienstangebot: Auch nach Ablauf der Garantie stehen Ihnen unser Werkskundendienst und unsere Servicepartner zur Verfügung.

17 Entsorgung

⚠️ WARNUNG – Brandgefahr!

Das Gerät enthält das brennbare Kältemittel R600a.



- ▶ Bei der Entsorgung darauf achten, dass der Kältemittelkreislauf nicht beschädigt ist und das Gerät sicher aufbewahrt wird.

Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiederverwendet und die verschiedenen Komponenten fachgerecht entsorgt werden. Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste electrical and electronic equipment – WEEE) gekennzeichnet. Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

18 Konformitätserklärung

Hiermit erklärt BSH Hausgeräte GmbH, dass sich das Gerät mit Home Connect Funktionalität in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet.

Eine ausführliche RED Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.solitaire-home.com auf der Produktseite Ihres Geräts bei den zusätzlichen Dokumenten.





A series of horizontal lines for writing, starting with a solid top line followed by multiple dashed midlines.



A series of horizontal lines spanning the width of the page, intended for writing or drawing. The lines are evenly spaced and cover most of the page's vertical space.

BSH Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München, GERMANY
www.solitaire-home.com



9001690599

(030131)

de